

Abschätz, Hans Assmann von: Rost von Rosen (1704)

1 Roselinde gab Silvandern eine Rose voller Scham/
2 Daß der zarten Rosen Farbe selbst auff ihre Wangen kam:
3 Er mit Seufftzen sprach dagegen: Ach/ könt ich das Glück er-
4 heben/
5 Daß die Rose/ die mir Rosen giebet/ mir sich wolte geben!

(Textopus: Rost von Rosen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1236>)